

Berichtsvorlage

Nr. 2020/FB I/3306

Bericht über den vorläufigen Jahresabschluss 2016

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit
Wirtschafts- und Haushaltsausschuss	09.06.2020	Kenntnisnahme

Federführung: Fachbereich Innere Dienste und Bürgerservice

Beteiligungen:

Verfasser/in: Holling, Stefan 04405 916-2070

Sachdarstellung:

Nachfolgend wird das vorläufige Jahresergebnis 2016 vorbehaltlich etwaig erforderlich werdender Abschlussbuchungen und der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt dargestellt:

Ergebnishaushalt

	Ansatz 2016	vorl. Ergebnis 2016	Abweichung
Summe ordentlicher Erträge	33,73 Mio. €	37,22 Mio. €	+ 3,49 Mio. €
Summe ordentlicher Aufwendungen			
- Lfd. HH	33,72 Mio. €	35,22 Mio. €	+ 1,51 Mio. €
- HH-Reste aus 2015	0,12 Mio. €	0,12 Mio. €	0,00 Mio. €
- Summe	33,84 Mio. €	35,34 Mio. €	+ 1,51 Mio. €
Summe ordentliches Ergebnis	-0,10 Mio. €	1,88 Mio. €	+ 1,99 Mio. €
Außerordentliche Erträge	0,01 Mio. €	0,49 Mio. €	+ 0,49 Mio. €
Außerordentliche Aufwendungen	0,04 Mio. €	0,15 Mio. €	+ 0,11 Mio. €
Außerordentliches Ergebnis	-0,03 Mio. €	0,35 Mio. €	+ 0,38 Mio. €
Jahresergebnis	-0,13 Mio. €	2,23 Mio. €	+ 2,36 Mio. €

Die Entwicklung des Ergebnishaushalts ist u.a. auf folgende Faktoren zurückzuführen:

Auf der Ertragsseite haben sich die Erwartungen in fast allen Bereichen übererfüllt. Dabei haben sich insbesondere folgende Ertragsposten deutlich hervorgehoben.

- | | |
|--|-------------|
| - Erhöhung der Steuererträge um rd. | 0,40 Mio. € |
| - Erhöhung der Zuwendungserträge um rd. | 1,30 Mio. € |
| - Auflösungserträge aus Sonderposten, um rd. | 0,45 Mio. € |
| - Erhöhung öff.-rechtl. Entgelte, um rd. | 0,58 Mio. € |

- Erhöhung privatrechtl. Entgelte, um rd. 0,19 Mio. €
- Sonstige ordentliche Erträge um rd. 0,57 Mio. €
- Außerordentliche Erträge um rd. 0,49 Mio. €

Auf der Aufwandsseite sind korrelierend zu den Auflösungserträgen aus Sonderposten erhöhte Abschreibungen in Höhe von rd. 1,13 Mio. € zu verzeichnen. Die Personalaufwendungen verfehlen mit Einsparungen von rd. 0,04 Mio. € knapp den Ansatz. Steigerungen sind bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Versorgungsaufwendungen, den Transferaufwendungen von zusammen rd. 0,57 Mio. € entstanden. Einsparungen sind bei den Zinsaufwendungen und den sonstigen Aufwendungen von rd. 0,17 Mio. € zu verzeichnen. Die außerordentlichen Aufwendungen erhöhen sich um rd. 0,11 Mio. €

Finanzhaushalt

	Ansatz 2016	vorl. Ergebnis 2016	Abweichung
Summe d. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	31,73 Mio. €	34,03 Mio. €	+ 2,30 Mio. €
Summe d. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit			
- Lfd. HH	30,58 Mio. €	30,93 Mio. €	+ 0,34 Mio. €
- HH-Reste aus 2015	0,12 Mio. €	0,12 Mio. €	0,00 Mio. €
- Summe	30,70 Mio. €	31,05 Mio. €	+ 0,35 Mio. €
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1,03 Mio. €	2,99 Mio. €	+ 1,96 Mio. €
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3,44 Mio. €	2,44 Mio. €	- 1,00 Mio. €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			
- Lfd. HH	7,99 Mio. €	3,36 Mio. €	- 4,63 Mio. €
- HH-Reste aus 2015	5,26 Mio. €	2,33 Mio. €	- 2,94 Mio. €
- Summe	13,25 Mio. €	5,69 Mio. €	- 7,56 Mio. €
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 9,81 Mio. €	- 3,24 Mio. €	+ 6,57 Mio. €
Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	- 8,78 Mio. €	- 0,26 Mio. €	+ 8,52 Mio. €
Einnahmen aus Finanzierungstätigkeit (Kredite KSBK)	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €	0,00 Mio. €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kredittilgung)	0,72 Mio. €	0,72 Mio. €	0,00 Mio. €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 0,72 Mio. €	- 0,72 Mio. €	0,00 Mio. €
Haushaltsunwirks. Einzahl.		1,51 Mio. €	
Haushaltsunwirks. Auszahl.		1,48 Mio. €	
Saldo aus haushaltsunwirks. Zahlungen		0,03 Mio. €	

Aus dem Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit und dem Saldo aus Investitionstätigkeit ergibt sich ein Finanzmittelbedarf für das Rechnungsjahr 2016 von vorläufig rd. 0,26 Mio. €. Berücksichtigt man den Saldo aus der Aufnahme von Krediten aus der

Kreisschulbaukasse und der Kredittilgung verbleibt ein Finanzmittelbedarf von rd. 0,97 Mio. €. Durch den Saldo aus haushaltsunwirksamen Zahlungen wird dieser Bedarf noch leicht verringert.

Entwicklung der Liquidität

Stand	Veränderung	Betrag
01.01.2016		8,29 Mio. €
	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	+ 2,99 Mio. €
	Saldo aus Investitionstätigkeit	- 3,24 Mio. €
	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 0,72 Mio. €
	Saldo aus haushaltsunwirks. Zahlungen	+ 0,03 Mio. €
31.12.2016		7,35 Mio. €

Hierbei ist allerdings zu beachten, dass noch Haushaltsreste in entsprechender Höhe zu bilden sind, die im Folgejahr zu entsprechenden Auszahlungen führen. Damit weist der ungebundene Liquiditätsstand einen geringeren Betrag aus, der zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht feststeht.

Als Fazit aus dieser Betrachtung der vorläufigen Zahlen kann festgehalten werden, dass auch das Jahr 2016 positiv abgeschlossen werden kann.

Nach § 110 Abs. 7 NKomVG fließt der sich voraussichtlich ergebende Überschuss in Höhe von rd. 2,23 Mio. € in eine zu bildende Überschussrücklage ein. Diese Überschussrücklage wird in der Bilanz als Teil der Nettoposition ausgewiesen. Die Überschussrücklage kann in das ebenfalls unter der Nettoposition auszuweisende Basis-Reinvermögen umgewandelt werden, wenn in den Vorjahren keine Fehlbeträge abzudecken sind, der Haushalt ausgeglichen ist und sich nach mittelfristigen Planung keine Fehlbeträge zu erwarten sind.

Somit steht der sich für das Jahr 2016 voraussichtlich ergebende Überschuss für zukünftige Jahren zur Verfügung.

Folgende Überschüsse konnten in den Vorjahren gebildet werden:

Jahr	Gesamt-Überschuss	Kumuliert
2009	1,81 Mio. €	
2010	1,76 Mio. €	3,57 Mio. €
2011	0,65 Mio. €	4,21 Mio. €
2012	3,58 Mio. €	7,79 Mio. €
2013	1,76 Mio. €	9,55 Mio. €
2014	1,91 Mio. €	11,46 Mio. €
2015	4,25 Mio. €	15,71 Mio. €
2016	2,23 Mio. €	17,94 Mio. €

Mit dem sich aus den vorherigen Jahresabschlüssen ergebenden Überschuss und dem sich abzeichnenden Überschuss aus dem Jahr 2016 kann die Überschussrücklage per 31.12.2016 somit eine Höhe von voraussichtlich 17,94 Mio. € erreichen.

Der vollständige Jahresabschluss für das Jahr 2016 könnte Ende August beim Rechnungsprüfungsamt des Landkreises zur Prüfung vorgelegt werden.

Für die noch ausstehenden Jahresabschlüsse 2017 und 2018 zeichnet sich eine zahlenmäßige Fertigstellung für Ende Oktober ab. Die Einreichung beim Rechnungsprüfungsamt könnte dann zum Ende des Jahres erfolgen.